

### Wie viel Geld haben Tom und Hanna am Anfang eines Monats zur Verfügung? Wie viel Geld geben sie monatlich aus? Bleibt monatlich etwas übrig?

Einnahmen/Ausgaben	
Gehalt Tom	€ 1.395,00
Lehrlingseinkommen Hanna	€ 976,00
<b>Mtl. Einnahmen gesamt</b>	<b>€ 2.371,00</b>
<i>Fixe Kosten</i>	
Miete, Betriebskosten, Strom, Heizung, Haushaltsversicherung, TV, Internet, Rundfunkgebühren, Handygebühren	€ 842,00
Kreditraten für Auto, Küche	€ 314,00
Auto (Versicherung, Tanken)	€ 190,00
<i>Variable Kosten</i>	
Lebensmittel, Körperpflege, Kleidung, Schuhe)	€ 782,00
Kino, Bar mit FreundInnen	€ 120,00
Sparen, Pensionsvorsorge	€ 80,00
<b>Mtl. Ausgaben gesamt</b>	<b>€ 2.328,00</b>
<b>Noch frei verfügbares Geld pro Monat</b>	<b>€ 43,00</b>

### Wie schätzt du die finanzielle Situation der beiden ein?

Mögliche Antworten der SchülerInnen werden gesammelt, wie z.B.: Budget ist gut geplant, Geld ist knapp, sie leben in Luxus o.ä.

### Was können Tom und Hanna jetzt unternehmen, um die finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen?

Mögliche Antworten könnten lauten:

- ⇒ Kontakt mit den GläubigerInnen bezüglich des finanziellen Engpasses bzw. wegen neuer Vereinbarungen aufnehmen.
- ⇒ Tom sucht sich eine neue Arbeitsstelle, in der er wieder Vollzeit arbeiten kann.
- ⇒ Tom sucht sich einen Zusatzjob.

- ⇒ Unnötige Dinge verkaufen.
- ⇒ Eltern/Großeltern/FreundInnen um finanzielle Unterstützung bitten.
- ⇒ Sich eine „Diät“ im Lebensstil verordnen (z.B. Kino für einige Zeit streichen, usw.).
- ⇒ Bewusster einkaufen, Preise vergleichen.
- ⇒ Ausgaben durchleuchten, evtl. senken.
- ⇒ Wohnung aufgeben (zu den Eltern ziehen).
- ⇒ Eine Schuldenberatungsstelle aufsuchen etc.

### Welche Folgen hat es, wenn Tom und Hanna ihre Schulden nicht mehr bezahlen können?

Können Schulden nicht bezahlt werden, sollte so schnell wie möglich reagiert werden. Je länger sie warten, desto schlimmer wird die Situation, weil die Schulden steigen (vgl. Hintergründe *Der Weg von der Schuld zur Exekution*).

### Was hätten sie im Vorhinein anders machen können?

- ⇒ Vor Investitionen (z.B. Auto, Küche ...) oder Änderungen der Lebenssituation (z.B. eigene Wohnung) einen genauen Überblick über ihre Finanzen (die tatsächliche Einnahmen-/Ausgabensituation) verschaffen (z.B. Einnahmen-/Ausgabenliste, Haushaltsbuch, o.Ä.).
- ⇒ Sich Strategien überlegen, wenn Unvorhergesehenes, wie Arbeitslosigkeit, eine Trennung etc., eintritt und sich die Einkünfte verringern.
- ⇒ Für unvorhergesehene Dinge (z.B. Autoreparatur) sollte ein Puffer („Notfallgeld“) vorgesehen sein.
- ⇒ Anschaffungen/Investitionen genau planen.
- ⇒ Finanzierungsangebote vergleichen.
- ⇒ Zuerst sparen, dann kaufen bzw. ausgeben!
- ⇒ Geldlimits setzen etc.

### Welche finanziellen Alarmzeichen haben die beiden übersehen?

- ⇒ Das Monatseinkommen war fast vollständig verplant und es gab keinen Spielraum für Unvorhersehbares sowie keinen Puffer (vgl. Informationen *Alarmzeichen*).